

Verein für Gartenbau und Landespflege Massing e. V.

1. Vorsitzende Resi Ott

Obere Gemeinde 4, 84323 Massing

Tel. 08724 - 1215 E-Mail: ott-massing@t-online.de



S'Gartenblattl



Versammlung:

16.03.2026

Diesjähriger Wettbewerb lautet:

Spielbereiche für Kinder

Bitte bei Willi Ertl melden Tel. 08724-1337

Was ist jetzt zu tun?

Bei frostfreiem Wetter bekommen die Obstgehölze den notwendigen Schnitt. Sobald der Boden aufgetaut und abgetrocknet ist, können Obst- und Ziergehölze sowie Stauden gepflanzt werden. Der optimale Schnittzeitpunkt für Ziersträucher liegt im März, wenn härtere Frostattacken nicht mehr zu erwarten sind und die Gehölze kurz vor dem Austrieb sind. Wenn die Forsythien anfangen zu blühen, ist auch die Zeit gekommen, den Winterschutz von den Rosen zu entfernen, sie abzuhäufeln und einen Rückschnitt vorzunehmen.

Die nächsten Termine:

- 28.03.2026 **Obstbaumschnitt mit Pomologen** vom Kreisverband im Kreislehrgarten Massing (Freilichtmuseum) Beginn 10:00 Uhr Eintritt und Kurs ist kostenlos
Anmeldung erforderlich - bitte bei Resi Ott oder im Museum Tel. 96030.
- 27.04.2026 **„Heimisches Superfood“** Lebensmittel aus der Heimat statt exotisch
Vortrag mit Kostproben. Referentin Claudia Stadler
Beginn 19:30 Uhr im Gasthaus Rupertus-Keller Massing
- 08.06.2026 **Führung durch den Pflanzenmarkt Staudinger** mit Inhaberin Elke Wimmer
Treffpunkt: 18:00 Uhr am Eingang der Gärtnerei Staudinger
Anmeldung bitte bei Resi Ott
- 22.06.2026 **Freies Töpfern** bei Andrea Maier. Fahrt mit Privatautos nach Wurmansquick
Treffpunkt 18:30 Uhr am Marktplatz Anmeldung bei Resi Ott
- 23.05.2026 **Tagesausflug** vom Kreisverband Rottal-Inn **„Garten der Geheimnisse“**
Schaugarten und Pflanzenverkauf in Stroheim (Österreich)
Abfahrt 7:30 Uhr PAN, Anmeldung bei Konrad Kronschnabl
Telefon 08726-969670

Angebote des Gartenbauvereins = Verleih von Gartengeräten nur an Mitglieder

1. Vertikutierer: Leihgebühr je 1/2 Tag 8 €; + Treibstoff
2. Elektrische Heckenschere: Leihgebühr je 1/2 Tag 10 €;
3. Hochentaster Leihgebühr pro Tag 10 €:

Die Geräte sind bei Hr. Josef Ott, Obere Gemeinde; Tel. 0724-1215 eingestellt und können dort nach vorheriger tel. Anmeldung abgeholt werden.

Was sind Klimaresistente Pflanzen?

Klimaresistente Pflanzen (oft auch „Klimabäume“ genannt) sind Arten, die besonders gut mit den Folgen des Klimawandels – wie extremer Hitze, langanhaltender Trockenheit und milderer Wintern – zurechtkommen. Sie zeichnen sich durch eine hohe Anpassungsfähigkeit aus und benötigen oft weniger Pflege und Bewässerung als herkömmliche Pflanzen.

Merkmale klimaresistenter Pflanzen

Trockentoleranz: Sie können längere Phasen ohne Niederschlag überstehen, oft durch tiefere Wurzeln oder spezielle Blattoberflächen. **Hitzeverträglichkeit:** Hohe Temperaturen beeinträchtigen ihr Wachstum und ihre Vitalität kaum. **Robustheit:** Sie sind weniger anfällig für Schädlinge und Krankheiten, die durch klimatischen Stress begünstigt werden.

Beispiele für klimafreundliche Pflanzen

Bäume: Hainbuche, Amberbaum, Esskastanie, Rot Ahorn, Kupferfelsenbirne
Stauden: Lavendel, Blauraute, Fetthenne, Wollziest, Bergminze
Heimische Wildpflanzen: Wiesensalbei, Graselke, Königskerze Sand-Thymian
Nutzpflanzen: Feigen, Hülsenfrüchte, Hirse

Warum sie wichtig sind

Diese Pflanzen bieten große Vorteile: Sie kühlen die Umgebungsluft durch Verdunstung effektiver als künstliche Beschattungen und bieten wichtigen Lebensraum für Insekten und Vögel trotz veränderter Umweltbedingungen.

Für einen sonnigen Balkon eignen sich Pflanzen, die an **hohe Lichtintensität** und **starke Verdunstung** angepasst sind. Besonders robust sind Arten mit fleischigen Blättern (Wasserspeicher), silbrigen Oberflächen (Reflektion) oder ätherischen Ölen.

Für ihre Hitzetoleranz bekannt und sorgen den ganzen Sommer über für Farbe:

Geranien (Pelargonien): Äußerst sonnenhungrig und verzeihen auch kurzes Austrocknen.

Dipladenia (Mandevilla): Eine Kletterpflanze mit glänzenden Blättern, die extrem hitzestabil ist und wenig Wasser benötigt.

Wandelröschen (Lantana camara): Ändern ihre Blütenfarbe und lieben die pralle Mittagssonne.

Portulakröschen: Besitzen sukkulente Blätter, die Wasser speichern, und öffnen ihre Blüten nur bei Sonnenschein. **Kapkörbchen:** Bekannt für ihre Robustheit gegenüber direkter Strahlung.

Mediterrane Kräuter & Nutzpflanzen

Viele Kräuter aus dem Mittelmeerraum entfalten ihr volles Aroma erst durch intensive Sonneneinstrahlung: Lavendel, Rosmarin & Thymian: Diese Trio gilt als extrem trockenheitsresistent und klimafit Salbei & Oregano: Benötigen kaum Pflege und kommen mit sandigen, nährstoffarmen Substraten gut zurecht.

Zitruspflanzen: Zitronen- oder Orangenbäumchen sind ideale Kübelpflanzen für sonnige Standorte, benötigen aber regelmäßige Düngung.

Strukturgeber & Gräser

Gräser und Blattschmuckpflanzen verleihen dem Balkon Tiefe und sind oft unempfindlich gegenüber Wind: Blauschwingel: Ein kompaktes, bläuliches Gras, das sehr wenig Wasser braucht. Fetthenne (Sedum): Nahezu unverwüstlich, speichert Wasser in den dicken Blättern und blüht im Spätsommer. **Hauswurz (Sempervivum):** Perfekt für flache Schalen oder Steingärten auf dem Balkon; extrem überlebensfähig bei Hitze.

Tipps für den "Hitzebalkon"

Gefäßwahl: Verwenden Sie helle Töpfe, da sich dunkle Kübel in der Sonne zu stark aufheizen und die Wurzeln schädigen können.

Wasserspeicher: Kästen mit integriertem Wasserspeicher oder die Zugabe von Tongranulat helfen, die Feuchtigkeit länger zu halten. **Zeitpunkt des Gießens:** Wässern Sie idealerweise früh morgens oder spät abends, um Verbrennungen an den Blättern und zu schnelle Verdunstung zu vermeiden.